

Das Thema Fensterfalzlüfter sorgt immer mal wieder für Diskussionsstoff. Unbestritten ist jedoch, dass diese einst als Zwangslüftung titulierten Systeme für einen geregelten Luftaustausch sorgen. Damit sind sie nicht nur Garanten für ein behagliches Raumklima, sie beugen auch der Schimmelbildung in Räumen vor.

Bislang stehen insbesondere drei Kriterien bei den Fensterfalzlüftern im Fokus: Luftdurchlass, Schlagregendichte und Schallschutz. Weitestgehend außer Acht gelassen wird bislang ein vierter Faktor, der bei der Wahl des geeigneten Lüftungssystems aber eine Rolle spielen sollte: die Hygiene.

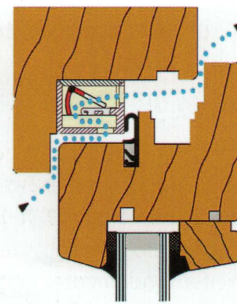
Für die nahezu unsichtbaren Fensterfalzlüfter sind schmutzaufnehmende Filter nicht vorgesehen. Dafür sind diese Lüftungen zu klein und der Luftaustausch würde nicht mehr ordnungsgemäß funktionieren. Das bedeutet jedoch nicht, dass sich im Fensterfalzlüfter nicht auch Ablagerungen aus der Luft sammeln. »Schmutz setzt sich durch Schwerkraft ab«, bestätigt Uwe Münnich. Er ist Sachverständiger und Gutachter unter anderem für Baumängel und Bauschäden an Gebäuden, sowie Schimmelpilzschäden. Insofern plädiert Uwe Münnich auch bei den Fensterfalzlüftern: »Unbedingt reinigen!«

Dabei ist das Thema Reinigung für Fensterfalzlüfter gar nicht neu. Das Institut für Fenstertechnik (ift) Rosenheim hat bereits in seinem Richtlinien-Entwurf für Fensterlüfter von 2006 im Kapitel zu den Fensterfalzlüftern notiert: »Der Hersteller muss zu folgenden Punkten Angaben zur Verfügung stellen: Lagerung und Transport, Einbauanforderungen und -verfahren, Instandhaltung und Reinigung...«. Zudem soll die Raumluftqualität, und damit also auch die Hygiene, in der DIN 1946-6 Norm mit der Forderung nach »Reinigungsmöglichkeiten von Luftdurchlässen« sichergestellt werden.

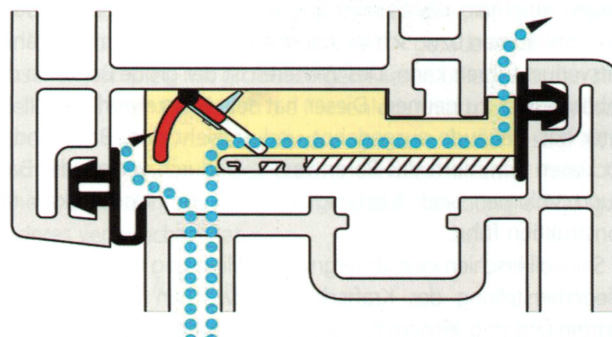
Nun könnte man sagen, wenn der Fensterfalzlüfter die frische Luft durchlässt, kommt diese ja ungefiltert mit sämtlichen Schmutzpartikeln ähnlich wie beim Stoßlüften in den Raum. Wozu also sich darüber Gedanken machen? Doch wenn sich die Partikel nach der Stoßlüftung im Raum ablagern, werden sie beim nächsten Putzen weggewischt. Hier geht es aber um die Ablagerungen und die Partikel, die auf dem Weg der Luft durch den Fensterfalz und den Fensterfalzlüfter hängenbleiben. Diese sind mit einem Putzlappen nicht zu erreichen und können je nach Lage der Nutzungseinheit schnell verschmutzen, wenn sich diese z.B. an einer hochfrequentierten Straße befindet.

Daher lohnt sich auch ein Blick auf die Anordnung der Lüftungsklappen. Bei einem hängenden Anschlag nehmen die Lüfterklappen weniger Schmutz auf, weil es weniger direkte Berührungsfläche mit den Ablagerungen gibt. Zudem liegen bei den hängenden Regelklappen die Lager oberhalb des Luftstroms. Daraus lässt sich schlussfolgern, dass liegende Regelklappen an ihren Klappenoberflächen und Lagern wesentlich schmutzanfälliger sind. »Ein senkrecht montierter Falzlüfter nimmt noch weniger Schmutz auf, weil die waagerechte Ablagerungsfläche kleiner ist, als bei einem waagrecht montierten Falzlüfter«, ergänzt Uwe Münnich.

Doch es gibt eine praktische Lösung für das Problem. »Ideal ist, dass sich manche Fensterfalzlüfter zum Ausbauen einfach abschrauben und in die Spülmaschine stecken lassen«, nennt Uwe Münnich diese. Eine solche Reinigung sollte abhängig von den äußeren Umständen alle drei bis vier Monate, mindestens



Bei normaler Witterungslage ist die Klappe des Fensterfalzlüfters geöffnet



aber einmal im Jahr durchgeführt werden. Praktisch ist da natürlich, dass bei manchem Fensterfalzlüfter optisch die Luftwege geprüft werden können. Ist noch alles weiß oder sind bereits sichtbare Ablagerungen im Lüfter zu erkennen?

Wichtig ist auch die Art der Befestigung. Die muss sich nicht nur einfach lösen lassen, sondern idealerweise auch dafür sorgen, dass der Lüfter nach der Reinigung wieder am exakt selben Platz eingesetzt wird. Wenn eine Einbauanleitung allerdings schon warnt, dass der Lüfter nach der Montage sehr fest sitzt, eine Demontage zur Zerstörung des Lüfters führen kann, werden sich Verbraucher eher nicht wagen, den Lüfter zum Reinigen auszubauen. So ist zwar auf den ersten Blick die Montage mit zwei Schrauben minimal aufwändiger, gewährt aber eine problemlose Demontage zum Säubern und dank der Bohrung auch, dass der Lüfter im Anschluss wieder perfekt an gleicher Stelle sitzt.

Idealerweise sollen die Fensterfalzlüfter im Blendrahmen angebracht sein. »In dieser Position ist der Lüfter weniger schmutzanfällig als wenn er an der Flügeloberseite in der Falz angebracht wird«, sagt Uwe Münnich.

Insofern lohnt sich selbst bei einem solch kleinen Bauteil, das jedoch eine sehr wichtige Funktion hat, ganz genau auf die feinen Unterschiede zu achten. Neben den Basis-Anforderungen Luftdurchlässigkeit, Schlagregendichte und Schallschutz sollte die Hygiene nicht auf der Strecke bleiben. »Wartung, Instandhaltung und Reinigung werden immer wichtiger, weil die Bebauung immer dichter wird«, erinnert Uwe Münnich. Idealerweise verfügt der Fensterfalzlüfter also nicht nur über hängende Regelklappen, sondern es ist auch noch – wie z.B. beim Regel-air – eine optische Kontrolle der Luftwege möglich sowie ein problemloses Lösen der Befestigung. Nur so gibt es eine Gewähr für allzeit frische Luft.

REGEL-air Becks GmbH & Co. KG, Geldern-Walbeck
Tel. 02831/97799-0, kontakt@regel-air.de